

Tweet
Facebook



Naumburger Tageblatt | Lokales

Schultheatertage in Naumburg: Liebe in Zeiten des Geldes

Von Constanze Matthes | 18.06.19, 10:45 Uhr



Angeregter Plausch der Putzfrauen: Die Theatergruppe „Domartisten“ des Domgymnasiums zeigen das Stück „Liebe und andere Katastrophen“. Foto: T. Biel

Naumburg - Die Muckibude ist in die Jahre gekommen und steht vor der Pleite. Inhaberin Susanne Spinner ist verzweifelt und bietet damit reichlich Stoff für den ausgiebigen Plausch der Putzfrauen, die zünftig in quietschbunter Dederon-Schürze das heruntergekommene Etablissement wienern. Doch Rettung naht. Ein Investor hat sich angekündigt, der allerdings ein anderer ist, als gedacht. Eine Verwechslung sowie jede Menge Klamauk sind vorprogrammiert.

Reichlich Spaß gab es denn gestern in der Aula der Freien Schule im Burgenland „Jan Hus“ zum Start der diesjährigen Naumburger Schultheatertage, die Intendant Stefan Neugebauer sowie der stellvertretende Schulleiter Felix Neumann gemeinsam eröffneten. Nach der Inszenierung „Lysistrate“ des Jugendspielclubs (wir berichteten bereits) zeigten die „Domartisten“, die Theatergruppe des Naumburger Domgymnasiums, das Stück „Liebe und andere Katastrophen“, mit der die Aula-Bühne in ein Fitness-Studio verwandelt wurde. Mit viel Wortwitz, Slapstick und Musik präsentierten die Jugendlichen die turbulente Geschichte um Frau Spinner und ihr Studio, das vor der Schließung bewahrt werden soll und in der eine Reihe skurriler Typen ihren großen Auftritt haben.

Gezeigt wurde das Stück, das eine wichtige Botschaft vermittelt, bereits erfolgreich im Kellertheater des Domgymnasiums. Der Text entstand als Gemeinschaftswerk. „Ich habe die Szenen geschrieben. Doch bei den Proben kommen meist noch die Ideen der Schüler hinzu“, erzählt Henry Elstermann, Lehrer für Deutsch und Geschichte sowie Leiter der Theatergruppe. Seit Januar liefen die Proben - zweimal in der Woche, vor den Aufführungen auch häufiger. Neben dem heiteren Sommerstück wird im Verlauf eines Schuljahres eine ernste Aufführung gezeigt. „Jeder weiß, was er zu tun hat und dass er Verantwortung übernimmt“, nennt Elstermann, der seit 20 Jahren die Theaterarbeit des Gymnasiums betreut, eine wichtige Grundlage. Hinzu komme der Beistand von Helfern, die wie Reinhard Schubert ehrenamtlich das Ensemble unterstützen, so Elstermann. Neben Proben und Aufführungen samt Applaus wie nun am gestrigen Tag fördern gemeinsame Erlebnisse wie die Fahrten zu den Schultheatertagen in Kiel und Magdeburg das Miteinander.

Die mittlerweile etablierte Naumburger Veranstaltungsreihe, zu der sich Schulen präsentieren, sei Theater von Schülern für Schüler, betonte Dorothea Kuhs, die den Bereich Theaterpädagogik am Theater Naumburg verantwortet. Gerade Schüler, die mit Schauspiel wenig zu tun haben, werden herangeführt. „In einigen Bundesländern ist Darstellendes Spiel Unterrichtsfach. In Sachsen-Anhalt jedoch nicht. Da leisten Arbeitsgemeinschaften wichtige Arbeit“, unterstrich Dorothea Kuhs.

Zum bereits fünften Mal finden die Schultheatertage in Naumburg statt. Unterstützung erhält das Theater Naumburg dabei von der Freien Schule im Burgenland „Jan Hus“ als Gastgeber und Spielort sowie vom Euroville,

dem Rotary Club und der Vereinigten Naumburger Waisenversorgungsanstalt als Sponsoren. Hilfe gibt auch der Verein der Naumburger Theater- und Kinofreunde. Neben Aufführungen stehen zudem verschiedene Workshops und Austauschforen auf dem Programm.

Auswahl teilen

Tweet

Facebook